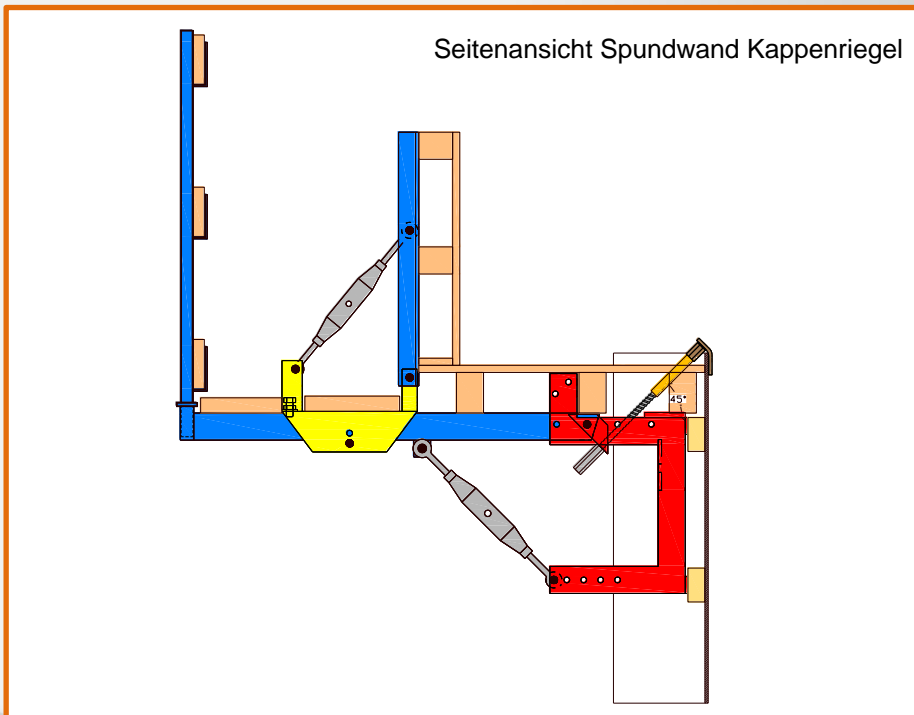


Spundwand Kappenriegel

Der Quick Spundwand Kappenriegel dient als Schalungskonstruktion zum Herstellen des Kopfbalken an der Spundwand. Bauseits werden die Riegel mit der Holzschalung und den Bohlenbelag sowie Seitenschutz versehen.



Normen und Richtlinien:

DIN EN 12812-2008 (Traggerüste)

Anwendungsrichtlinie zu DIN EN 12812 (08/2009)

DIN EN 1993-1-1-2005, NA 2010 (Stahlkonstruktion)

DIN EN 1993-1-8-2005, NA 2010 (Stahlkonstruktion/Verbindungen)

DIN 1055-4 (Extremwind-Lastannahme)

Aufbau und Nutzung nur durch geschultes, bzw. eingewiesenes Personal!

QUICK

Spundwand Kappenriegel

Teile Bedarf pro Stück:

1 St.	Klemmriegel 52 SF	(Art. Nr. 34636)
1 St.	Kragarm 120	(Art. Nr. 34607)
1 St.	Höhenadapter SF	(Art. Nr. 34690)
1 St.	Ankerschuh SF	(Art. Nr. 34679)
1 St.	Spindel M 20 verlängert	(Art. Nr. 346201)
1 St.	Abstützdreieck 40/99 geschlitzt	(Art. Nr. 346031)
6 St.	Absteckbolzen Ø 16 inkl. Sicherungssplint	(Art. Nr. 34618)
1 St.	Schalstützwand 50 mit 1 St. Spindel M16	(Art. Nr. 34610 / 34619)
alternativ		
1 St.	Schalstützwand 75 mit 1 St. Spindel M20	(Art. Nr. 34611 / 34620)
1 St.	Geländerpfosten 120 oder 180	(Art. Nr. 34613 / 34604)

Verankerungsteile:

1 St.	Ankerstab 15,0 FS (Länge nach Erfordernis)	(Art. Nr. 14600)
1 St.	Sechskantmutter SKM 15/100	(Art. Nr. 34854)
1 St.	Kunststoffschlauch (Länge nach Erfordernis)	(Art. Nr. 34691)
1 St.	Ankerklaue 15,0 FS (verlorenes Einbauteil)	(Art. Nr. 34688)

Hinweis:

Die Belastung des Gehbereichs beschränkt sich bei der Standardsituation auf 0,75 KN/m² und einer Mannlast von 1,5 KN.

Der Riegel- und Ankerabstand ist im wesentlichen abhängig vom Spundwandssystem.
Die Riegel werden überwiegend im Spundwandtal montiert.

Bei den gesamten Montagearbeiten und bei den späteren Arbeiten sind die gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Aufgrund der geometrischen Vielfältigkeit der Kappen muss objektbezogen eine Planung durchgeführt werden.

Hierfür muss ein statischer Nachweis erstellt werden.